

**Grazia Salvatori** wurde in Süditalien in Castellana Grotte in der Nähe von Bari geboren. Sie studierte Klavier, Orgel/Orgel-Komposition, Cembalo und Komposition. Nach der Teilnahme an zahlreichen Meisterkursen und nationalen sowie internationalen Wettbewerben widmete sie von 1976 an den größten Teil ihrer musikalischen Aktivitäten der Orgel, wobei sie sowohl als Lehrerin als auch konzertant in Erscheinung getreten ist. Dies ist umso bemerkenswerter, da Grazia Salvatori ihr Studium und ihre Laufbahn als Organistin in Italien zu einer Zeit begann, in der dies fast ausschließlich den Männern vorbehalten war. Diese Entscheidung erforderte viel Mut und ihr Weg war nicht immer einfach. Die italienischen Organistinnen ihrer Generation lassen sich an den Fingern einer Hand abzählen: Claudia Termini, Elsa Bolzonello, Giuseppina Perotti, Maria Grazia Filippi und wenige andere. Ihr dreifaches Engagement als Organistin, Cembalistin und Komponistin entstammt keiner überheblichen Haltung sondern ist Ausdruck der tief empfundenen Notwendigkeit sich im weitesten Sinne musikalisch auszudrücken. Dem inneren Wunsch folgend, sich auf die verschiedensten Erfahrungen und Herausforderungen einzulassen, lässt sie sich von der fortwährenden Suche nach Kontrasten und Gemeinsamkeiten im Panorama der Musikwelt aller Zeiten leiten. Einen großen Teil ihrer musikalischen Tätigkeit widmete Grazia Salvatori dem Orgelunterricht. Fünfunddreißig Jahre lang, von 1973 bis 2008, unterrichtete sie an den Konservatorien in Pescara, Foggia und Bari. Aus dem Wunsch heraus, einen Beitrag zur Orgel-Literatur Italiens zu leisten, verschrieb sich Grazia Salvatori von 1986 an vermehrt der Komposition. Ihre ersten Stücke schrieb sie für Orgel und für kammermusikalische Besetzungen. Später kamen Werke für unterschiedliche Besetzungen hinzu. Erst im Jahr 2006 begann sie sich wieder intensiver mit dem Cembalo zu beschäftigen und dies vor allem in Duo-Besetzung und mit einem Repertoire alter und zeitgenössischer Musik, das auch heute Abend in Oldenburg zu hören sein wird.

